

Reinhold Schmitt gewinnt 4. Deutsche Pokermeisterschaft im Texas Hold'em

Ein Artikel von Wolfgang Pilecki

Vom 25. – 27. Januar 2001 kämpften 57 Teilnehmer um den Titel Deutscher Meister im Texas Hold'em Pot Limit im [Casino Baden Baden](#). Das Teilnehmerfeld der Pokerspieler, die aus Österreich, Monaco, Italien und der Schweiz kamen, sorgten dafür, dass es ein internationales Event wurde.

Herr Fettig, stellvertr. Direktor, der Spielbank Baden Baden begrüßte das internationale Feld der Pokerturnierteilnehmer auf das herzlichste.

Herr Jörger, Turnierleiter in der Spielbank Baden Baden, eröffnete pünktlich um 19 Uhr die Pokermeisterschaft. In gewohnter Manier hatte er das Spielgeschehen hervorragend im Griff und sorgte für einen reibungslosen Turnierablauf. An den beiden ersten Tagen wurde das Turnier nach 3 Stunden unterbrochen. Am letzten Tag hatte sich das Feld der Teilnehmer bereits auf 32 Spieler reduziert.

Von den ursprünglich 5000 Jetons, bzw. 6000 für Frühbucher, die jeder Teilnehmer als Startkapital erhielt, hatten Baud Dominik und Christian Danner bereits mehr als die Hälfte aller Jetons auf sich vereinigt. Die Turnierstruktur war gut gewählt, ließ genug Luft zum Spielen, trotzdem wurde sich nichts geschenkt. Mehr als die Hälfte aller verbliebenen Teilnehmer hatten unter 8000 Jetons. Reinhold Schmitt begann die dritte Runde mit 16.300 und lag im guten Mittelfeld. Nach und nach lichteten sich die Reihen. Nach 2 Stunden waren noch 2 Tische besetzt, jeder kämpfte verbissen um jeden Blind. Die Erhöhungen forderten ihren Tribut, Spieler um Spieler verließ das Geschehen.

Nach über vier Stunden war der Finaltisch erreicht. Die Nerven lagen blank, bereits vor dem Flop wurde oft erhöht. Schmitt hatte nur noch 10.500 Jetons und kam in Spielzwang. Bei den letzten 3 Turnieren in Seefeld hatte Schmitt es jeweils bis ins Finale geschafft, kann er sich diesmal durchsetzen?

Schmitt geht All In und gewinnt, ist das die Wende?

Er kämpft und siegte mit einem Paar 10er, sein Table Stack wächst und wächst. Christian geht erfolglos All In gegen Dominik und erreicht Platz 4.



Dominik Baud und Peter Pawlic haben etwa gleichviel Jetons, Reinhold Schmitt ist Chipleader.

Da die Preisgeldstaffelung von 10, 20 auf 45 % sehr krass war, vereinbarten die drei Erstplatzierten einen Deal untereinander, wobei jeder Sieger 26.000 DM erhält.

Reinhold Schmitt gewinnt diese Meisterschaft und sicherte sich den Titel „Deutscher Meister im Texas Hold`em Pot Limit“. Er gewann das letzte entscheidende Spiel um den Titel mit einem Paar 3er.

Herr Fettig gratuliert den Gewinnern und überreicht den drei Erstplatzierten ihre Pokale.

Wiederum freute sich die [key:IC], das viele bekannte Gesichter wie Pawlic Peter, Baud Dominik, Danner Christian, Balestrino Renato, Sterzik Lubosch, Selzer Martin, Stockinger Sigggi, Stoller Ernst, Bruno Giuliano, Antonio Turesi, Mickey Finn, Saul Berdugo, Gunther Schmidt, Lothar Spallek, Wolfgang Pilecki, den Weltmeister Ivo Donev im „Omaha Limit“ und noch viele andere begrüßen konnte.